

16. II. 1919

83

Außerordentliche Zubuße von Pferdemiß- futter.

Die Futtermittelstelle des deutschösterreichischen Staatsamtes für Volksernährung teilt mit: Obwohl die Futterknappheit bisher in keiner Weise gemildert ist, sieht sich die Futtermittelstelle des deutschösterreichischen Staatsamtes für Volksernährung veranlaßt, ab Montag, den 17. Februar 1919, an alle rationierten Wiener Pferde eine außerordentliche Zubuße von einem halben Kilogramm Wiener Pferdemißfutter pro Tag und Pferd zur Verteilung zu bringen, weil die schlechten Straßenverhältnisse bei dem herrschenden Frostwetter die Leistungsfähigkeit der Pferde ohne Aufbesserung der Ration zu stark herabsetzen würden. Die Pferdekontrollkommission, die derzeit den Stand der bei der Futtermittelstelle rationierten Pferde mit Rücksicht auf die Futternot auf das Allernotwendigste begrenzt, wird ihre im Interesse der Allgemeinheit liegende Arbeit mit der gleichen Strenge wie bisher fortsetzen.